

Vorwort	7
A. Aufriß einer Theorie und Geschichte der ästhetischen Erfahrung	24
1. Was heißt ästhetische Erfahrung?	24
2. Kritik an Adornos Ästhetik der Negativität	37
3. Der ästhetische Genuß und die Grunderfahrungen der Poiesis, Aisthesis und Katharsis	46
4. Die Zweideutigkeit und die Unbotmäßigkeit des Schönen – Rückblick auf ein platonisches Erbe	64
5. Poiesis: die produktive Seite der ästhetischen Erfahrung (construire et connaître)	77
6. Aisthesis: die rezeptive Seite der ästhetischen Erfahrung (voir plus de choses qu'on n'en sait)	97
7. Katharsis: die kommunikative Leistung der ästhetischen Erfahrung (movere et conciliare)	136
8. Zur Abgrenzung der ästhetischen Erfahrung von anderen Funktionen in der Lebenswelt	161
a) Zur Grenzziehung zwischen dem Lächerlichen und dem Komischen	177
b) Ästhetischer und soziologischer Rollenbegriff	190
c) Religiöser Ursprung und ästhetische Emanzipation der Individualität	200
B. Interaktionsmuster der Identifikation mit dem Helden	212
1. Zur Abgrenzung der primären Ebenen ästhetischer Identifikation	213
2. Historische Erläuterung der Identifikationsmuster	227
a) Assoziative Identifikation	227
b) Admirative Identifikation	231
c) Sympathetische Identifikation	237
d) Kathartische Identifikation	244
e) Ironische Identifikation	250

C. Über den Grund des Vergnügens am komischen Helden	259
1. Der komische Held unter negativem und unter positivem Vorzeichen (Lachen <i>über</i> und Lachen <i>mit</i>)	259
2. Die Herabsetzung des klassischen Heldenideals in der Virgiltravestie des 17. und 18. Jahrhunderts	267
3. Der rabelaisische 'Held' als Gestalt grotesken Lachens	275
4. Die Komik der vereinseitigten menschlichen Natur (humour)	282
5. Komik der Unschuld – Unschuld des Komischen (Dickens' humoristischer Held)	286
D. Zur Frage der 'Struktureinheit' älterer und moderner Lyrik (Théophile de Viau: <i>Ode III</i> , Baudelaire: <i>Le Cygne</i>)	295
1. Zur Debatte über Hugo Friedrichs Theorie der modernen Lyrik	295
2. Die Modernität des Klassischen in Gides Textprobe aus der <i>Maison de Silvie</i>	298
3. Théophiles Ode im Erfahrungshorizont der Barocklyrik	306
4. Baudelaires Abkehr vom Platonismus und Poetik der Erinnerung	322
5. Lyrik als "Traum einer Welt, in der es anders wäre" (Nachwort 1977)	333
E. <i>La douceur du foyer</i> : Lyrik des Jahres 1857 als Muster der Vermittlung sozialer Normen	343
1. Von den Bildfeldern des Gedichts zur kommunikativen Funktion der Lyrik	343
2. Synchronische Analyse einer lyrisch repräsentierten Subsinnwelt: <i>La douceur du foyer</i>	350
3. Die gesellschaftliche Funktion der lyrischen Erfahrung und ihr Kommunikationssystem in der Lebenswelt von 1857.	366
Literaturnachweis	377